



Early Inclusion through Learning from Each Other

Frühe Inklusion durch Lernen voneinander

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen sieht inklusive Bildungsmöglichkeiten für alle Kinder vor. Die unterzeichneten Ländern, darunter auch viele europäische, haben mit ihrer Unterschrift ihren politischen Willen ausgedrückt, Konzepte zur Inklusion umzusetzen. (vgl. "Europa 2020", "Strategie der Europäischen Union für smartes, nachhaltiges und inklusives Wachstum", "EU-Behindertenstrategie 2010-2020") Zugleich kann jedoch ein Mangel an praxisorientiertem Wissen beobachtet werden. Fachleute betonen die Notwendigkeit von Input in den Bereichen Information, Ausbildung und konkrete Methoden zur Inklusion.

Dieses Projekt beschäftigt sich mit der Erweiterung von Wissen und dem Austausch über Methoden zur Inklusion von Kindern und Jugendlichen, die von Behinderung betroffen oder bedroht sind. Konkret zielt es darauf ab,

- **INFORMATION UND VERSTÄNDNIS** zu fördern: Es werden konkrete Informationen bereitgestellt, was Kinder mit Behinderung oder mit Entwicklungsrisiken brauchen und welche Methoden inklusives Lernen fördern.
- **KONKRETE METHODEN** inklusiven Handelns auszutauschen: Auf einer Onlineplattform stellen Fachkräfte für Fachkräfte ihre erfolgreichen Praxisbeispiele zur Verfügung und tauschen ihre Erfahrungen über den Einsatz konkreter Übungen aus.
- **ERWORBENES WISSEN** und **FÄHIGKEITEN** anzuerkennen.

Information und Verständnis durch Inclusion Briefing Packs

Diese Informationspakete zum Thema Inklusion bestehen aus zwei Teilen:

1. Spezifisches Informationsmaterial zu Kindern mit besonderen Bedürfnissen sowie zur Arbeit im pädagogischen Setting (z.B. für Kinder mit Autismus, mit Fetalem Alkohol Syndrom, mit Sinnesbeeinträchtigungen).
2. Auf dem Modell der Lernergebnisse und dem Europäischen Qualifikationsrahmen basierende Übungen und Reflexionsfragen.

EARLY INCLUSION THROUGH LEARNING FROM EACH OTHER - 01 BRIEFINGPACK

SENSORISCHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Dies ist ein allgemeines Überblick über die Auswirkungen von Seh-, Hör- und motorischen Beeinträchtigungen. Die Auswirkungen von Beeinträchtigungen für einzelne Kinder zu beschreiben, Lernschwierigkeiten und Behinderungen müssen eingehend analysiert werden.

Was sind sensorische Beeinträchtigungen?

Das Auge verarbeitet visuell empfangene Informationen (Farben, Helligkeit, Kontraste) und sendet diese an das Gehirn. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Sehfähigkeit. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Lesefähigkeit, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehör verarbeitet akustische Informationen (Töne, Sprache) und sendet diese an das Gehirn. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Hörfähigkeit. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Kommunikation, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Bewegung und die des Körpers. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Motorik. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Feinmotorik, der Grobmotorik, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Aufmerksamkeit. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Aufmerksamkeit. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Konzentration, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Emotionen. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Emotionen. Dies kann zu Beeinträchtigungen der sozialen Interaktion, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Sprache. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Sprache. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Kommunikation, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Wahrnehmung. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Wahrnehmung. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Orientierung. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Orientierung. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Interaktion. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Interaktion. Dies kann zu Beeinträchtigungen der sozialen Interaktion, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Kommunikation. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Kommunikation. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Kommunikation, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Wahrnehmung der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Wahrnehmung der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Orientierung der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Orientierung der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Interaktion der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Interaktion der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der sozialen Interaktion, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Kommunikation der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Kommunikation der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Kommunikation, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Wahrnehmung der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Wahrnehmung der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Orientierung der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Orientierung der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Interaktion der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Interaktion der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der sozialen Interaktion, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Kommunikation der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Kommunikation der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Kommunikation, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Wahrnehmung der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Wahrnehmung der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Orientierung der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Orientierung der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Interaktion der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Interaktion der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der sozialen Interaktion, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Kommunikation der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Kommunikation der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Kommunikation, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Wahrnehmung der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Wahrnehmung der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Orientierung der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Orientierung der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Interaktion der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Interaktion der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der sozialen Interaktion, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Kommunikation der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Kommunikation der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Kommunikation, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Wahrnehmung der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Wahrnehmung der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Orientierung der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Orientierung der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Interaktion der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Interaktion der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der sozialen Interaktion, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Kommunikation der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Kommunikation der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Kommunikation, der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Das Gehirn verarbeitet Informationen über die eigene Wahrnehmung der Umwelt. Ein Defizit in der Verarbeitung dieser Informationen führt zu Beeinträchtigungen der Wahrnehmung der Umwelt. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Orientierung im Raum, der Wahrnehmung von Gefahren und der Interaktion mit anderen Menschen führen.

Konkrete Methoden durch Inclusion Method Market

Es handelt sich um einen Methodenmarkt, der ein selbstorganisierter Online-Marktplatz ist, um konkrete Methoden auszutauschen. Fachleute aus verschiedenen Bereichen sind eingeladen, erfolgreiche Inklusionsstrategien bzw. konkrete Förder- und Betreuungssituationen zu beschreiben und hochzuladen, in denen sie sich inklusiv erleben. Die konkreten Erfahrungen dienen dann als Methodenpool für andere NutzerInnen.

Methods Market Data Input

Method Name / Title

What is the name / short description of this Inclusion Method (Under which best identifier shall the method be listed?)

Method Description

How can this Inclusion Method be described in terms of preparation, action, intended benefit?

Age Group

For which age group(s) is this Inclusion Method suitable / useful? (Check at least 1)

Setting

For which settings is this Inclusion Method best suitable / useful? (Check at least 1)

Wissen und Fähigkeiten anerkennen durch Inclusive Training Passport

Dieser Bildungspass macht formale und informelle Aus- und Fortbildungsprozesse im Bereich Inklusion transparent und schafft eine Verbindung zu den aktuellen EU-Initiativen zur Anerkennung von erworbenen Fähigkeiten und angeeignetem Wissen. Selbstorganisierte, auf den "Inclusion Briefing Packs" basierende Lernaktivitäten fließen in diesen individuellen Bildungspass ebenso ein wie alle Austausch- und Vernetzungsaktivitäten innerhalb des Online-Marktplatzes "Inclusion Method Market".



Indem sich Lernende mit den "Inclusive Briefing Packs" auseinandersetzen und gemeinsam im Rahmen des "Inclusion Method Market" ihre Erfahrungen austauschen, können sie individuelle Fortbildungspunkte für ihr Fortbildungsportfolio sammeln. Ein solches Fortbildungsportfolio kann durch die persönliche Teilnahme z.B. an Multiplier-Seminaren oder durch bereits absolvierte Aus- und Fortbildungen im Bereich Inklusion noch ergänzt werden.

Projektgruppe: 10 Partner aus Österreich, Ungarn, Türkei, Mazedonien, Luxemburg, Großbritannien und Deutschland
 Projektkoordination: Prof. Dr. Manfred Pretis, SINN, A-8054 Graz, Rebenweg 4
 Projektdauer: 01.10.2015-31.03.2018
 Projektnummer: 2015-1-AT01-KA202-004987

Weitere Informationen zu Projektpartnern, Produkten, Veranstaltungen, Möglichkeiten der Teilnahme, Aktuellem und nützlichen Links:

www.early-inclusion.eu
 oder office@sinn-evaluation.at

Die Produkte stehen auf Englisch, Deutsch, Französisch, Ungarisch, Makedonisch und Türkisch zur Verfügung.